

Mein Handelsblatt

Registrieren | Login | Abo | ePaper

Suchbegriff, WKN, ISIN

Suche

Home Finanzen Unternehmen Politik Technologie Auto Meinung Karriere Sport Panorama
Deutschland International Konjunktur Ökonomie

ARTIKEL KOMMENTARE (10) DOSSIERS

WINDKRAFT

26.05.2012, 13:57 Uhr

Merkel erklärt Netzausbau zur Chefsache

Angela Merkel drückt beim Netzausbau aufs Tempo. Die Bundeskanzlerin will sich persönlich für eine zügigere Versorgung großer Industriegebiete mit Windenergie einsetzen. Zahlreiche Hürden solle dazu beseitigt werden.

„Kein Entweder-Oder“: Merkel beim Überfliegen eines Windparks in der Ostsee.
Quelle: ddpd

Berlin. Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) will mehr Tempo beim Ausbau der Stromnetze, aber auch genug Bürgerbeteiligung. „Da drängt die Zeit, denn wir stellen unsere Energieversorgung grundsätzlich um“, sagte Kanzlerin Merkel in ihrer am Samstag veröffentlichten wöchentlichen Video-Botschaft. „Wir brauchen auch an ganz anderen Stellen Leitungen, als das früher der Fall war.“

ANZEIGE

IT für Energieversorger

Energieversorgungsmarkt im Wandel Ihre zukunftsorientierte IT
www.as-t.de/

Strom in Düsseldorf

Keine Vorauskasse und monatl. kündbar. Jetzt online wechseln.
www.vattenfall.de/düsseldorf

Beste Stromanbieter 2012

Im Strom Rechner: TÜV Note "1,7"! Finde sie den besten Stromanbieter.
www.Stromanbieter.Preisvergleich.de

Google-Anzeige

Am Dienstag besucht sie die Bundesnetzagentur in Bonn, bevor einen Tag später die vier Betreiber der großen Stromautobahnen den Entwurf für eine Bundesnetzplanung vorstellen. Bis Ende des Jahres soll per Gesetz ein Masterplan für den bundesweiten Stromnetzausbau vorliegen. Merkel wird bei dem Besuch von Bundeswirtschaftsminister Philipp Rösler (FDP) und dem neuen Umweltminister Peter Altmaier (CDU) begleitet.

ENERGIEPOLITIK

KOSTENEXPLOSION

Merkels Strompreislüge

ENERGIE-EXPERTIN RÄT ZU MEHR GEDULD

"Energieende ist wie ein Marathonlauf"

OETTINGER SCHLÄGT ALARM

„Die Deindustrialisierung hat längst begonnen“

Rösler kündigte eine stärkere Rolle des Bundes an. Mit dem neuen Netzentwicklungsplan, der Mitte der Woche vorgestellt werden soll, will der Bund Trassenprojekte mit besonderer Priorität selbst in die Hand nehmen. „400 Kilometer Stromautobahnen sollen von der Bundesnetzagentur in Eigenregie geplant werden“, sagte Rösler der

„Passauer Neuen Presse.“

Nach Schätzungen der Deutschen Energie-Agentur sind rund 4500 Kilometer an Höchstspannungsleitungen notwendig, um Windstrom aus dem Norden in den Süden zu bekommen. Hinzu kommen tausende Netzkilometer auf der regionalen Verteilenebene.

Merkel sagte, man sei bei vielen Projekten im Rückstand. Deshalb wolle sie sich bei der Bundesnetzagentur darüber informieren, wie das mit den

ANZEIGE

DIE AKTUELLEN TOP-THEMEN



Mubaraks Premier gegen frommen Islamist

Das Rennen um die Präsidentschaft in Ägypten bleibt offen. Ein Mann des gestürzten Präsidenten Mubarak und ein frommer Islamist erreichen die Stichwahl. Die Unterlegenen fechten die Wahl an - ohne Erfolg.



Steinbrück will Schäuble nicht auf dem Chefposten

Die Idee, Wolfgang Schäuble zum Chef der Euro-Gruppe zu machen, hält Peer Steinbrück für grundfalsch. Das habe allerdings mit Schäuble selbst nichts zu tun. Vielmehr solle Deutschland nicht den Schiedsrichter stellen.



CDU und FDP verlieren ihre Mitglieder

Immer weniger, immer älter - besonders den Regierungsparteien CDU/CSU und FDP laufen die Mitglieder scharenweise davon. Alarmiert sein muss in erster Linie die CDU. Denn die SPD setzt zum Überholmanöver an.

TICKER

20:49 Uhr
UN-ORGANISATION Brite wird neuer ILO-Chef
18:46 Uhr
MEHR ALS 110 TOTE Massaker in Syrien weltweit verurteilt
18:18 Uhr
IRLANDS REGIERUNGSCHEF Enda Kenny trommelt für den Fiskalpakt
17:26 Uhr
ÖKOSTROM-PRODUKTION Der Sonnenstrom-Rekord kostet viel Geld
17:25 Uhr
TEURE RECHNUNG Deutsche zahlen immer mehr für Strom
17:10 Uhr
MURDOCH-PROZESS Blair wollte Konflikt mit Presse vermeiden

Alle Schlagzeilen

DOSSIERS



IT für

Energieversorger
Energieversorgungsmarkt im Wandel Ihre zukunftsorientierte IT
www.as-t.de/

Markus Frick-Opfer

Schutzgemeinschaft für Email- Hotline-Geschädigte
www.sg-fuer-markus-frick-a...

Beste

Stromanbieter 2012

Im Strom Rechner: TÜV Note "1,7"! Finde sie den besten Stromanbieter.

Strom in Düsseldorf

Keine Vorauskasse und monatl. kündbar. Jetzt online wechseln.
www.vattenfall.de/düsseldorf

Zinsswap -

Schadensersatz

Bundesgerichtshof stärkt die Rechte Geschädigter! Jetzt beraten lassen
www.bruehlmann.de

einzelnen Projekten ist. „Was gegebenenfalls politisch getan werden kann, um die Dinge zu beschleunigen und auch die Investoren stärken zu engagieren, die notwendigen Investitionen durchzuführen.“

Sie betonte, mit dem neuen Netzausbaubeschleunigungsgesetz gebe es mehr Bürgerbeteiligung. „Es geht für die Bürgerinnen und Bürger natürlich vor allen Dingen darum, dass wir persönliches Eigentum so wenig wie möglich in Beschlag nehmen“, sagte die Bundeskanzlerin. „Und deshalb werden wir eine sehr intensive, aber auch nicht zu lange Diskussionsphase haben, denn es muss bald Investitionsklarheit sein.“

Gerade für die großen Industriegebiete, die zum großen Teil im Süden liegen, brauche man neue Übertragungsleitungen, um Windenergie dorthin bringen zu können. „Nun könnte man ja sagen: Man kann ja auch Windkraftanlagen im Süden bauen“, sagte Merkel. „Das kann man, aber man muss wissen, dass der Wind einfach aus klimatischen und geografischen Gründen im Norden sehr viel besser weht und dass dadurch die Energieerzeugung auch billiger ist.“

[afp/dpa](#)

Drucken Verschieben Merken Bewerten

f Empfehlen FACEBOOK AKTIVIEREN Tweet TWITTER AKTIVIEREN +1 GOOGLE +1 AKTIVIEREN

Mehr zum Thema **Energiepolitik**



KOSTENEXPLOSION
Merkmals Strompreislüge



ENERGIE-EXPERTIN RÄT ZU MEHR GEDULD
"Energiewende ist wie ein Marathonlauf"



OETTINGER SCHLÄGT ALARM
„Die Deindustrialisierung hat längst begonnen“

ANZEIGE

Wie sicher ist sicher?



Wo sich Geld jetzt wohlfühlt. Experten im Dialog. Der Film auf <http://www.hvb.de>

Bis zu 460 € Rabatt.



Vostro Notebooks mit neuesten Intel® Core™-Prozessoren jetzt ab 499 €. Mit Dell mehr erledigen.

Hier könnte Ihre Werbung stehen.

10 Kommentare

Alle Kommentare lesen

27.05.2012, 20:07 Uhr

Alanka

Fossile Energien mit hoher Leistungsdichte gibt es noch ein paar hundert Jahre (Gas, Methanhydrat, Kohle). Da sollte die Chefplanerin Frau Merkel lieber auf den zentral eingespeisten Windstrom von Nord- und Ostsee und die dazu notwendigen Stromautobahnen verzichten und lieber fossile und dezentral den Verbrauchszentren zugeordnete Kraftwerke errichten lassen. Als Physikerin müsste sie eigentlich wissen, dass mit Windkraftanlagen niemand Kernkraftwerke ersetzen kann.

als Spam melden antworten

26.05.2012, 21:19 Uhr

Anonymer Benutzer: gerhard

Eine ziemlich windige Sache ?

Man kann ja auch Windkraftanlagen im Süden bauen“, sagte Merkel. „Das kann man, aber man muss wissen, dass der Wind einfach aus klimatischen und geografischen Gründen im Norden sehr viel besser weht (Zitat).

Donnerwetter – wer hätte das gedacht ! Viel Wind - nur keine Leitung? Merkel hat deshalb rund 4500 Kilometer Höchstspannungsleitungen um Windstrom aus dem Norden in den Süden zu bekommen einfach zur Chefsache erklärt? Da ist ja jetzt - alles in“ trockenen Tüchern“ Vielleicht sollte man aber vorsichtshalber doch noch ein altes Sprichwort beherzigen: „Leute zieht euch -warm an, die Kälte greift den Darm an.“

als Spam melden antworten

26.05.2012, 20:33 Uhr

Anonymer Benutzer: vandale

Nun ein Netzausbau ist sicherlich eine Voraussetzung zur Nutzung des umweltschädlichen Windstroms. Allerdings ist dies nicht hinreichend. Die Windstromspeisung schwankt zwischen nahe 0 und ca. 22.000 MW mit Tagesschwankungen über 6000 MW. Es gibt sehr windarme Monate im Sommer und windreiche Wintermonate.

Sofern sich die Abwanderung energieintensiver Betriebe nicht rasant beschleunigt, oder man Unterbrechungen der Stromversorgung aus ökoreligiösen Gründen akzeptiert, wird man auf weitere Kohle- und Erdgaskraftwerke kaum verzichten können.

ANZEIGE



Emerging Markets

148 Seiten geballtes Wissen - Emerging Markets - In Dynamik investieren. Jetzt bestellen!

Mehr Informationen

Hier könnte Ihre Werbung stehen.

MEIST GELESEN

MEIST KOMMENTIERT

BEST BEWERTET

THILO SARRAZIN IM INTERVIEW

„Wir können nicht die internen Probleme der Griechen lösen“

RISIKO-ANLEIHEN

Mit den Schmutzkindern spielen

DEUTSCHE-BANK-CHEF

Ackermanns einsamer Abgang

WÄHRUNGSSZENARIO

Die Schweiz rüstet sich für den Euro-Crash

GLORIA VON THURN UND TAXIS

„Meine Lieblingsaktie ist Apple“

WAHL-NEWS VOM TAGESSPIEGEL

TAGESSPIEGEL.DE: Umfrage sieht Piraten im Bund bei 7 Prozent

TAGESSPIEGEL.DE: Das etwas andere Sondierungsgespräch

TAGESSPIEGEL.DE: "Sie sind sicher, dass Sie in der CDU sind?"

ANZEIGE



Alle STRATO Webshops

Erfolgreich das eigene Geschäft im Internet eröffnen und 3 Monate alle Kosten sparen!



Patenschaft für ein Kind

Mit nur 28 Euro pro Monat schenken Sie Kindern eine Zukunft!



Top-Broker & Top-Service

Mit CFX Broker genießen Sie eine große Auswahl an Instrumenten mit einem Top-Kundenservice

Hier werben...

VIDEOS ZUM THEMA



POLITIK

Merkel: Euro-Bonds kurbeln ...

Die Bundeskanzlerin verwies vor dem Sondergipfel in Brüssel auf geltende EU-Verträge. ...



POLITIK

Bund und Länder geloben Tempo bei ...

Noch vor den Sommerferien sollen Streitpunkte geklärt werden. Vor allem der stockende ...



POLITIK

Röttgen geht - Altmaier kommt

Bundespräsident ernannt neuen Umweltminister - Merkel verabschiedet sich mit kurzem ...

powered by veeseo

STATISTIKEN ZUM THEMA POLITIK

STATISTA: Infratest Dimap - Sonntagsfrage zur Bundestagswahl

STATISTA: Anzahl der postmortalen Organspender in

Deutschland

STATISTA: Tote durch US-Luftschläge in Pakistan seit 2006

als Spam melden antworten

[Alle Kommentare lesen](#)

Kommentar abgeben

Bitte den Code eingeben - und dann am besten mit Klarnamen weitermachen.



Tags: Merkel, Angela | Rösler, Philipp | Alternative Energie | Stromversorgung | Strom | Energie und Rohstoff | Energiepolitik | Alternative Energie-Wind | Bundesnetzagentur



Finance Today Newsletter



Handelsblatt First für das iPad



Finanzwissen testen und erweitern



Handelsblatt macht Schule



Aktuelle Produktneuheiten



Handelsblatt ePaper - die digitale Zeitung



Vina Olabbari Rioja

Genießen Sie den „Outstanding“ 2009er Rioja mit 92 Parker-Punkten: 8 Flaschen für nur 49€!



Wie sicher ist sicher?

Wo sich Geld jetzt wohlfühlt. Experten im Dialog. Der Film auf <http://www.hvb.de>

Sie sind hier: [Home](#) » [Politik](#) » [Deutschland](#)

[Kontakt / Hilfe](#) | [Nach oben](#)

Home

- Video
- Audio
- Wirtschaftslexikon
- Bildergalerien
- Infografiken
- Specials
- Ratgeber
- Tools
- Mobil
- RSS-Feeds

Finanzen

- Börse + Märkte
- Aktien
- Zertifikate
- Fonds + ETF
- Rohstoffe + Devisen
- Immobilien
- Vorsorge + Versicherung
- Recht + Steuern

Unternehmen

- Industrie
- Banken
- Versicherungen
- Handel + Dienstleister
- IT + Medien
- Mittelstand
- Management
- Beruf + Büro

Politik

- Deutschland
- International
- Konjunktur
- Ökonomie

Technologie

- IT + Telekommunikation
- Forschung + Medizin
- Energie + Umwelt

Auto

- Nachrichten
- Test + Technik
- Ratgeber + Service

© 2011 Handelsblatt GmbH - ein Unternehmen der Verlagsgruppe Handelsblatt GmbH & Co. KG

Verlags-Services für Werbung: iqdigital.de (Mediadaten) | Verlags-Services für Content: Content Sales Center | Sitemap | Online-Archiv | Videokatalog
 Realisierung und Hosting der Finanzmarktinformationen: vwd Vereinigte Wirtschaftsdienste AG | Verzögerung der Kursdaten: Deutsche Börse 15 Min., Nasdaq und NYSE 20 Min.
 Keine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben. Bitte beachten Sie auch folgende Nutzungshinweise, unsere Netiquette, die Datenschutzerklärung und das Impressum.

WirtschaftsWoche | karriere.de | [absatzwirtschaft](http://absatzwirtschaft.de) | Der Betrieb | Creditreform | VDI nachrichten | Firmenbörse DUB | bellevue-ferienhaus.de | semigator.de | boatoon.com